

Das unabhängige Gesundheitsweb für Österreich



NetDoktor · Suche

Online · Suche

   
**Überblick**[Startseite](#)**Nachrichten**[Gesundheit aktuell Newsletter](#)**Lexikon**[Krankheiten](#)[Symptome](#)[Untersuchungen](#)[Wörterbuch](#)[Laborwerte](#)[Medikamente](#)**Ratgeber**[Sex &](#)[Partnerschaft](#)[Schwangerschaft](#)[& Geburt](#)[Baby & Kind](#)[Men's Health](#)[Alle Themen](#)[FAQ](#)**Health Center**[Allergie](#)[Atemwege](#)[Haut](#)[Komplementär-](#)[Medizin](#)[Kurmedizin](#)[Neurodermitis](#)[Psoriasis](#)[Rheuma](#)[Alle Health Center](#)**Interaktiv**[Fitness](#)[Online Diskussion](#)[Teste Dich Selbst](#)[Quiz](#)[My NetDoktor](#)**Service**[Arztsuche](#)[Selbsthilfegruppen](#)[Veranstaltungen](#)[Suche in Medline](#)[Impressum](#)**Partnerseiten**

# KRANKHEITEN

## Dickdarm- und Mastdarmkrebs

### Was ist Dickdarm- und Mastdarmkrebs?

Diese Art von Krebs entsteht aufgrund veränderter Schleimhautzellen im Darm.

### Was sind die Ursachen für die Entstehung?

Es gibt keinen Zweifel, dass die Häufigkeit des Dickdarm- und Mastdarmkrebses mit Ernährungs- und Umweltfaktoren, sowie mit genetischen Faktoren zusammenhängt. Die Ursachen sind jedoch noch nicht ausreichend erforscht.



Das Bild zeigt die Lage des Dickdarms rund um die Dünndarmregion(s. Pfeile).

Man vermutet, dass einseitige, ballaststoffarme Ernährung mit einem hohen Anteil an tierischem Fett und Eiweiß die Entstehung von Krebs im Darmsystem fördert. Die ballaststofffreie, weiche Kost braucht länger, um das Darmsystem zu verlassen. Der Kontakt zwischen eventuell krebserregenden Stoffen in der Nahrung und den Schleimhäuten wird somit verlängert, und das Erkrankungsrisiko erhöht.

Es ist deshalb empfehlenswert die Essgewohnheiten umzustellen, und zunehmend auf grobes, ballaststoffreiches Brot und frisches Obst zurückzugreifen, um Fette und Süßes einzusparen.

Neben der Ernährung gibt es auch eine Reihe weiterer Faktoren, die das Erkrankungsrisiko erhöhen, z.B. genetische Faktoren und Alkoholkonsum. Das Risiko ist für Personen, die an bestimmten Darmpolypen oder Colitis ulcerosa leiden, erhöht.

Die Krankheit tritt selten vor dem 40. Lebensjahr auf.

### Welche Symptome treten auf?

Die Beschwerden bei Dickdarm- und Mastdarmkrebs können sehr unscheinbar sein und sich schleichend bemerkbar machen. Müdigkeit, Appetitlosigkeit und Gewichtsabnahme kommen auch bei anderen Krankheiten vor. Einige Erkrankte bekommen langanhaltende Verstopfungen oder Durchfälle, bei anderen Personen treten diese Beschwerden wechselhaft auf.

Die Beschwerden sind um so geringer, je höher sich die Geschwulst im Dickdarm befindet. Der Stuhlgang ist selten betroffen, es können jedoch geringe Spuren von dunkelrotem bis schwarzem Blut im Stuhl vorkommen.

Befindet sich die Geschwulst tiefer unten im Darm, sind die Beschwerden bei der Stuhlentleerung am häufigsten. Der Stuhl enthält Blut oder Schleim, die Schmerzen sind kolikartig, werden jedoch durch den Abgang von Winden und durch die Stuhlentleerung gelindert.

Befindet sich der Krebs ganz unten im Mastdarm, kommen zahlreiche örtliche Beschwerden hinzu. Der Stuhldrang steigt an und ist z. B. mit Schmerzen verbunden. Die Schmerzen erstrecken sich oft bis zum After. Der Abgang von Blut und Schleim kommt während und zwischen den Stuhlgängen vor.

In manchen Fällen kommt es gleichzeitig zum Auftreten von Hämorrhoiden, die Sie fälschlicherweise zu der Annahme verleiten können, dass sie die alleinige Ursache der Beschwerden sind.

### Wie stellt der Arzt die Diagnose?

Bei einem Verdacht auf Darmkrebs wird der Arzt den Mastdarm mit dem

[Alzheimer](#)  
[Depression](#)  
[Kortisontherapie](#)  
[Rheumatologie](#)

Finger untersuchen, eine Mastdarmspiegelung (Rektoskopie) und eine Dickdarmspiegelung (Koloskopie) vornehmen. Zudem kann eine Röntgenuntersuchung mit Hilfe von Kontrastmitteln durchgeführt werden.



Das Bild zeigt eine Röntgenaufnahme des Dickdarms.

### Wie behandelt man den Dickdarm- und Mastdarmkrebs?

Die überwiegende Behandlungsmethode ist die Operation. Wenn die Patienten früh genug zum Arzt gehen, lässt sich die Krebsgeschwulst ganz entfernen, bevor sich der Krebs auf andere Organe (z. B. die Leber) ausgebreitet hat.

Welche Technik bei der Operation angewendet werden soll, hängt von der Größe und der Lage der Geschwulst ab.

In einigen Fällen genügt es, den kranken Teil des Darms zu entfernen, in anderen Fällen wiederum ist es besser, einen vorübergehenden künstlichen Darmausgang zu schaffen. Dabei wird der verbliebene Dickdarmrest zur Bauchdecke gezogen und sein Ende in die Haut genäht (Kolostomie).

Sitzt die Geschwulst tief im Mastdarm oder im After, muss dieser entfernt werden und ein künstlicher Darmausgang angelegt werden.

### Gute Ratschläge

Falls Sie Spuren von Schleim oder Blut im Stuhl bemerkt haben und sich die Art und Häufigkeit der Stuhlentleerung plötzlich geändert hat, sollten Sie sofort einen Arzt aufsuchen. Ab dem 40. Lebensjahr sollten Sie sich regelmäßig einmal jährlich von einem Arzt untersuchen lassen. Dabei wird auch ein Test auf Blut im Stuhl durchgeführt.

### Prognose

Bei frühzeitiger Erkennung und Operation beträgt die Fünfjahres-Überlebensrate über 70%.

Viele schreckt der Gedanke an die Kolostomie ab, aber die Technik ist heute so gut, dass sich die meisten Patienten recht schnell daran gewöhnen. Es gibt auch Selbsthilfegruppen für Stoma-Träger, die bei rechtlichen Fragen oder bei seelischen Problemen helfen können.

Neue Untersuchungen haben erwiesen, dass einige Patienten von einer medikamentösen Behandlung (Chemotherapie) nach der Operation profitieren.

Der Blutdruck ist der in Blutgefäßen und Herzkammern herrschende Druck. Er ist abhängig von der Pumpkraft des Herzens, dem Gefäßwiderstand und dem Blutvolumen. Ist der Druck dauerhaft zu hoch, werden über die Jahre die Blutgefäße geschädigt, und es drohen Folgeerkrankungen, die den gesamten Körper betreffen können.

Erstellt von: Dr. Christian Rous

letzte Aktualisierung: Februar 2004

## Möchten Sie mehr wissen?

**Relevante Kapitel in NetDoktor.at:**

- [Wissenswertes über Arterienverkalkung](#)
- [Wissenswertes über Bluthochdruck](#)

- [Wissenswertes über Gehirnblutung](#)
- [Wissenswertes über Herzinfarkt](#)
- [Wissenswertes über Herzklappenfehler](#)
- [Wissenswertes über Herzkrämpfe](#)
- [Wissenswertes über Herzschwäche](#)
- [Wissenswertes über Krampfadern](#)
- [Wissenswertes über Morbus Osler](#)
- [Wissenswertes über Ohnmacht](#)
- [Wissenswertes über Schlaganfall \(Blutgerinnsel im Gehirn\)](#)
- [Ratschläge: So nehmen Sie gesund ab](#)
- [Ratschläge: Übergewicht - soviel dürfen Sie wiegen \(Teste Dein Gewicht\)](#)

▣ **Online-Diskussion:**

- [Herzinfarkt](#) | [Angina pectoris](#) | [Arteriosklerose](#) | [Blut](#) | [Kreislauf](#) |

---

**Überblick:**[Startseite](#)

**Nachrichten:**[Gesundheit aktuell](#) | [Newsletter](#)

**Lexikon:**[Krankheiten](#) | [Symptome](#) | [Untersuchungen](#) | [Wörterbuch](#) | [Laborwerte](#) | [Medikamente](#)

**Ratgeber:**[Sex & Partnerschaft](#) | [Schwangerschaft & Geburt](#) | [Baby & Kind](#) | [Men's Health](#) | [Alle Themen](#) | [FAQ](#)

**Health Center:**[Atemwege](#) | [Kurmedizin](#) | [Rheuma](#) | [Komplementärmedizin](#)

**Interaktiv:**[Fitness](#) | [Online Diskussion](#) | [Teste Dich Selbst](#) | [Quiz](#) | [My NetDoktor](#)

**Service:**[Arztsuche](#) | [Selbsthilfegruppen](#) | [Veranstaltungen](#) | [Suche in Medline](#) | [Impressum](#)

**Partnerseiten:**[Alzheimer](#) | [Depression](#) | [Kortisontherapie](#) | [Rheumatologie](#)

---

Die Informationen dürfen auf keinen Fall als Ersatz für professionelle Beratung oder Behandlung durch ausgebildete und anerkannte Ärzte angesehen werden. Der Inhalt von NetDoktor.at kann und darf nicht verwendet werden, um eigenständig Diagnosen zu stellen oder Behandlungen anzufangen.[Nutzungsbedingungen - Wichtige Informationen.](#)

The documents contained in this web site are presented for information purposes only. The material is in no way intended to replace professional medical care or attention by a qualified practitioner. The materials in this web site cannot and should not be used as a basis for diagnosis or choice of treatment.[Click here - Conditions for use - Important legal information.](#)

© Copyright 2000-2005 Dr. Maté GmbH - All rights reserved  
netdoktor.at is a trademark

